Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 46

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435716

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unbarmherzig.

Sepp: "Beich g'lafe, in frankreich, wie grusli, herrjere, E Stier fyg ertrunne über d'Barriere ?"

Robi: "Die don mi nid ture, es g'icheht ne gang racht, We fi d'Ch üe göhnd ga mache mit Stiereg'fächt'!"

Beiri: "Cos Auedi, wenn jet Gine dam und wurdi mit Gwalt in dis hus ybreche und wenn Du en ertapptischt und er uf Dich schuga wurd, Was gicach acht dam Karliburscht?"

Ruedi: "Da wurdi dank wage Raubmord nud übel versackuhret!"

Seiri: "Sab glaubi au. Aber wenn ihrer 30 oder 40 tufig dere finke 's glichlige mached, ma feitisch dann gu dem?"

Ruedi: "Das donnti nu en unghüri Ränberbande fil"

Seiri: "Ja, aber me da das durzer fage. — Einfach: 's Englisch

Muedi: "Bimeid, es dund uf Eis ufel"

flegel und Waizen.

Der flegel haut und ist drauf stolz Aufs edle Waizenkorn mit Wucht. Das Waizenkorn bleibt aute frucht, Und er? — Das grobe flegelholz.

J. K.

Briefkasten der Redaktion.



der Redaktion.

St. K. i. Ld. Es umschwirren uns verschiedene Sympathiedetteletiefe, denen wir aber ein Logis im Lapierforb anweisen müssen. Die Sympathien gehen immer mit den Berfolgen, auch wenn der Berfolger uns früher einmal nahe stand. Die Suppe, die man sich anrichtet, muß selbst ausgegessen merden; es diäst sie uns Niemand und faut sie uns Niemand und ein bischen Schadensreude sitzt selbstwerkändlich mit zu Lische. Da ist das Bolt unbestecktied und rücksichselbst. Mis nur etwas mehr Ruhe, sonit sängt Alles an zu lachen. — A. S. 1. S. Dem Zeichner übermittelt; aber wir besürchten, er weiß daraus nichts anzusangen. — O. U. i. Z. Man erzässt, eine Bornehme habe bei der Ausschaft des Ehrarter shum den Umstehenden zu imponieren, ihrem Kuticher zugerusen: "Friz, hole mich gelacht. — M. i. Z. Unsere Berge sind sie "schändlich" gelacht. — M. i. Z. Unfere Berge find fo

hoch, daß man keine Aussichtstürme braucht und in Deutschland macht man überall solche, damit man die Berge sieht. — Lucifer. Sine Schnecke und ein galoppierendes Neitpserd gehen beide ventre a terre. Sehr richtig, Gruß. — E. E. i. N. Wenn wir auch eine türkische Gesandtschaft nach Bern bekommen, so wird der Sultan wohl schwerfich eine Bumpstation anzulegen versuchen; das Finanzdepartement ift in diesen Dingen sehr schwerkörig. — D. v. B. Besser kien das Gute liegt ben schrecken? Allgemein Verständisches sindet mehr Liebhaber, sieh das Gute liegt so nab. — U. i. B. Da hat ein Vater am Viertisch gemeint, es sei auch schweit sieh nach eine Töchter stehen regelmäßig mit dem Trompter auf und gehen eben so regelmäßig mit dem Tambour zu Verschiedenen Malen zum Abonnement aufs Wärmste empsohlen und binn dies auf Reusschen Malen zum Abonnement aufs Wärmste empsohlen und thun dies auf Reusschen Malen zum Abonnement aufs Wärmste empsohlen und thun dies auf Reussche seie verbeiert es nach allen Kichtungen. Plaz auf dem Amilientisch sir eineselbe! — H. i. Berl. Auswahl diesmal sür hier nicht sehr zu kannt der Anden. Wieberkommen. Es geht nun auch regelmäßig. — Z. i. S. Nein, der Schrecken über den prophezeiten Beltuntergang ist den Enzländern so sehr in der kiedungen, daß man ihnen dieselben amputieren mußte. Da sind doch die Buren nicht shuld daran. — O. Q. Wir empfehlen Ihnen den neuen Badener Kalender; er ist sehr eichhaltig im Tert und gut illustriett. — Stp. 3a, so ein Muni ist ein diese Tien, der "derenweg" nimmts doch Riemand auf die Hörner. — Peter. Die Welfuntergangs. Sessichten führten führe führen den müssel sieht sie gestere Auswertsantelle und beit größer als Sie glauben. Sehen Sie sieh zu klassen die glauben. Welt sind mit gerößerer Ausmertsanteit und viel sleißiger belieden; der Gewinn dass ist das sie glauben. Sehen Sie sich aus zu des siehen Dant sitt das eine wird sich das der Kischtunger im Künstlefung der sieh das der Kischtunger und die gest ist darun ein Unsinn sondersleichen, den aufzuheben längit im

Jedem Gewerbetreibenden, Arbeiter und Lehrling

wird ber Schweizerische Gewerbekalender 1900 (empfohlen vom Schweizerischen wird der Schweizertigen vom Kant. bern. Geweiebendendo milkommen sein. Dieses sehr praktisch eingerichtete und dübsch ausgestattete Taschen-Notizbuch ist zugleich durch seinen vielseit igen nützlichen Inhalt ein kiindlich verwertbares Hilfse und Nachschagebuch. Troh des reichhaltigen, gediegenen Inhalts ist das Format handlich und kann der Kalender in jeder Rockläcke bequem getragen werden. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Vorrätig in jeder Buch- und Kapicchandslung, sowie in der Buchruckerei Füchker & Cie. in Veru.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Geigenmacher in Zürich



J. B. VUST von Autoritäten und Fachmusikern des In- und Auslandes als

Spezialist für kunsigerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstrumenten anerkannt.

Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellos.

Bogen, Etuis, deutsche und italienische Saiten.

PERMANENTES LÄGER wirklich alter, deutscher, französischer und ächt italienischer Meister-Instrumente.

Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich

alter Original-Meister-Instrumente.

Atteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894 Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

Unterstützet die einheimische Industrie!

Ia Berner Halblein I Berner Guttuch

Buxkin, Cheviot bestes Schweizerfabrikat zu Fabrikpreisen in der neu eröttn Fabrik-Niederlage in der neu eröffneten

PH. GEELHAAR in BERN 40 Spitalgasse 40

Geshäftsprinzip: Vom Guten das Beste!

Muster umgehend franko. Versand gegen Nachnahme und franko bei Beträgen über Fr. 20.-

100 schön sortierte Anhaitskarten

Jr. 3. -

4 Millionen Brief-Couverls find bato am Lager und werden in fleineren größeren Partien zu Fr. 2. - bis Fr. 4 per Saufend verfauft.

700 Mill. Bogen Postpapier, 500 Bogen Ottav-Format, Fr. 1. 50,

Lackpapier und Amhüllpapier, 10 Kilo Fr. 3. 50.

Schreibfedern in über 50 Sorten zu Fr. 0. 50 per Schackel. Preisliste u. Muster gratis und franto. Sendungen franto bei Borausbesahlung, sonst Nachnahme.

Papierwarenfabrik 21. Riederhäuser, Grenden.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I. Stange.

lunge u.



Glacé-Handschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Stoffhandschuhe Cravatten und Hosenträger

empfehle bestens.

J. Böhny, Weinplatz 10, Zürich.